

PRESSEMITTEILUNG

SHW AG: Behauptung in herausforderndem Marktumfeld

- Pierer-Unternehmensgruppe nunmehr mit über 75 Prozent industrieller Ankeraktionär der SHW AG
- EBIT nach sechs Monaten gegenüber Vorjahresvergleichszeitraum deutlich verbessert

Aalen, 27. August 2019. Die SHW AG, einer der führenden Automobilzulieferer von CO₂-relevanten Pumpen und Motorkomponenten sowie Verbundbremscheiben, hat heute den Emittentenbericht für die ersten sechs Monate 2019 veröffentlicht.

„In einem herausfordernden Marktumfeld ist es uns gelungen, den Konzernumsatz und das operative Ergebnis leicht zu steigern“, sagt Wolfgang Plasser, Vorstandsvorsitzender der SHW AG. „Nach dem Abschluss des Delisting-Erwerbsangebotes Ende Juni 2019 ist mit der Pierer-Unternehmensgruppe nunmehr ein strategischer, industrieller Ankeraktionär mit mehr als 75 Prozent an der SHW AG beteiligt. Wir fokussieren uns auf kapitaleffizientes Wachstum im In- und Ausland sowie den gezielten Ausbau der Software- und Elektronikkompetenzen bei SHW. Bedeutende neu gewonnene Kundenprojekte und erste positive Synergieeffekte bestätigen unseren eingeschlagenen Weg.“

EBITDA verbessert und im Rahmen der Guidance

Der Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2019 um 0,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motor-komponenten führten im Wesentlichen schwächere Umsätze für Dieselapplikationen zu um -1,4 Prozent rückläufigen Umsatzerlösen. Der Geschäftsbereich Bremscheiben erzielte bei den höherwertigen Verbundbremscheiben einen um über 38 Prozent gesteigerten Bremscheibenabsatz und konnte seine Umsatzerlöse insgesamt um 7,2 Prozent erhöhen.

Während im Geschäftshalbjahr 2018 Einmalaufwendungen in Höhe von insgesamt 7,6 Mio. Euro das EBITDA verminderten¹, waren in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 keine nennenswerten Einmaleffekte zu verzeichnen. Ferner stiegen aufgrund der deutlich expansiven Investitionstätigkeit der Jahre 2017 und 2018 die Abschreibungen um rund 0,8 Mio. Euro. Das EBITDA erhöhte sich um rund 8,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum. Die EBITDA-Marge erhöhte sich von 5,7 Prozent (um Einmaleffekte bereinigt 9,1 Prozent) im Halbjahr 2018 auf 9,2 Prozent im Halbjahr 2019.

Rekordinvestitionsniveau aufgrund anlaufender Kundenprojekte

Die gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um mehr als die Hälfte gesteigerte Investitionstätigkeit führte zu einem Anstieg des Anlagevermögens um rund 26,9 Mio. Euro. Der Anstieg des Net Working Capital um rund 9,1 Mio. Euro ist vor allem auf Serienvorleistungen – insbesondere an den Auslandsstandorten – zurückzuführen, deren Erbringung bzw. Abrechnung zu stichtagsbedingt höheren Vorratsbeständen bzw. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen führte. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit in 2019 (rund -22,0 Mio. Euro) wurden neben dem deutlich verbesserten Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (1-6/2019: 9,8 Mio. Euro, 1-6/2018: -7,9 Mio. Euro) weitere Finanzverbindlichkeiten in Höhe von rund 12,9 Mio. Euro aufgenommen. Vor dem Hintergrund des Rekordinvestitionsprogramms des gesamten Geschäftsjahres 2018 sowie der in den ersten sechs Monaten 2019 erneut deutlich gesteigerten Investitionen haben sich die Netto-Finanzschulden des SHW-Konzerns per 30. Juni 2019 auf -52,8 Mio. Euro erhöht.

Ausblick unverändert

Der Vorstand der SHW AG rechnet für das Geschäftsjahr 2019 unverändert mit einem Konzernumsatz in einer Bandbreite von 440 Mio. Euro bis 480 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge wird in einer Bandbreite von 8,5 Prozent bis 10 Prozent erwartet.

¹ Wir verweisen auf die Erläuterungen im Halbjahresfinanzbericht 2018, Seite 8.

FINANZKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2019

in TEUR	1. Halbjahr		Veränderung in %
	2019	2018	
Umsatz	221.937	220.301	0,7 %
EBITDA	20.525	12.463	64,7 %
in % vom Umsatz	9,2 %	5,7 %	-
Abschreibungen	12.794	11.974	6,8 %
in % vom Umsatz	5,8 %	5,4 %	-
EBIT	7.731	489	1481,0 %
in % vom Umsatz	3,5 %	0,2 %	-
Periodenergebnis	4.613	- 661	-
Ergebnis je Aktie (Euro)*	0,72	- 0,10	-
Eigenkapital	127.499	120.599	5,7 %
Eigenkapitalquote	40,9 %	43,4 %	-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.777	- 7.920	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit (Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen)	- 22.018	- 16.938	30,0 %
Operativer Free Cashflow	- 12.241	- 24.858	50,8 %
Total Free Cashflow	- 12.241	- 8.639	- 41,7 %
Netto-Finanzschulden	- 52.808	- 30.456	- 73,4 %
Investitionen	26.535	16.947	56,6 %
in % vom Umsatz	12,0 %	7,7 %	-
Net Working Capital	70.346	58.754	19,7 %
Net Working Capital in % vom Umsatz (letzte 12 Monate)	16,6 %	14,0 %	-
ROE (letzte 12 Monate)	6,8 %	3,4 %	-
ROCE (letzte 12 Monate)	6,5 %	4,3 %	-

* Das "Ergebnis je Aktie" ist bezogen auf durchschnittlich 6.436.209 Aktien (Vorjahr 6.436.209 Aktien).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

in TEUR	1. Halbjahr		Veränderung in %
	2019	2018	
KENNZAHLEN PUMPEN UND MOTORKOMPONENTEN			
Umsatz	162.990	165.336	- 1,4 %
EBITDA	14.588	11.476	27,1 %
in % vom Umsatz	9,0 %	6,9 %	-
Abschreibungen	8.937	9.297	- 3,9 %
in % vom Umsatz	5,5 %	5,6 %	-
EBIT	5.651	2.179	159,3 %
in % vom Umsatz	3,5 %	1,3 %	-
Segmentinvestitionen	18.100	9.220	96,3 %
ROCE (letzte 12 Monate)	7,6 %	9,4 %	-
KENNZAHLEN BREMSSCHEIBEN			
Umsatz	58.947	54.965	7,2 %
EBITDA	6.525	5.028	29,8 %
in % vom Umsatz	11,1 %	9,1 %	-
Abschreibungen	3.226	2.351	37,2 %
in % vom Umsatz	5,5 %	4,3 %	-
EBIT	3.299	2.677	23,2 %
in % vom Umsatz	5,6 %	4,9 %	-
Segmentinvestitionen	6.585	7.083	- 7,0 %
ROCE (letzte 12 Monate)	10,6 %	5,9 %	-
ZENTRALFUNKTIONEN / ÜBERLEITUNG			
Umsatz	-	-	-
EBITDA	- 588	- 4.041	- 85,4 %
Abschreibungen	631	326	93,6 %
EBIT	- 1.219	- 4.367	- 72,1 %
Segmentinvestitionen	1.850	644	187,3 %

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Ursprünge des Unternehmens reichen bis in das Jahr 1365 zurück; SHW zählt damit zu den ältesten Industriebetrieben in Deutschland. Heute ist die SHW AG ein führender Automobilzulieferer mit Produkten, die wesentlich zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und damit der CO₂-Emissionen beitragen. Im Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten entwickelt und produziert der SHW-Konzern Pumpen für Personenkraftwagen und sogenannte Industrieanwendungen (Lkw, Agrar- und Baumaschinen sowie Stationärmotoren und Windkraftanlagen) sowie Motorkomponenten. Im Geschäftsbereich Bremsen werden einteilige, belüftete Bremsen aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsen aus einer Kombination von Eisenreibung und Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Zu den Kunden des SHW-Konzerns gehören namhafte Automobilhersteller, Nutzfahrzeug- sowie Landmaschinen- und Baumaschinenhersteller und andere Zulieferer der Fahrzeugindustrie. Der SHW-Konzern produziert derzeit an fünf Produktionsstandorten in Deutschland (Bad Schussenried, Aalen-Wasseralfingen, Hermsdorf, Tuttlingen-Ludwigstal und Neuhausen ob Eck), in Brasilien (São Paulo), China (Kunshan) und Toronto (Kanada) sowie Timișoara (Rumänien). Mit mehr als 1.500 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2018 einen Konzernumsatz von über 420 Millionen Euro. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.shw.de

KONTAKT

Investor Relations & Unternehmenskommunikation

Michaela Friepess
Telefon: +49 7361 502-420
E-Mail: michaela.friepess@panklshw.com

Ramona Zettl
Telefon: +49 7361 502 - 420
E-Mail: ramona.zettl@shw.de

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der SHW AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

HINWEIS

Diese Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf, Tausch oder zur Übertragung von Wertpapieren noch die Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar. Die hierin genannten Wertpapiere wurden und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der derzeit gültigen Fassung (der "Securities Act") registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten von Amerika mangels Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung von dem Registrierungserfordernis nach den Vorschriften des Securities Act verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Die SHW AG plant nicht, die hierin beschriebenen Wertpapiere nach dem Securities Act oder gegenüber einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Staates oder einer anderen Jurisdiktion in den Vereinigten Staaten von Amerika in Verbindung mit dieser Mitteilung zu registrieren.